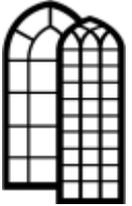


EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHEN zu BÜCKEBURG und STADTHAGEN

Gemeindebüro: Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Tel.: 05722 - 33 72; Fax 91 45 54
Sprechzeiten Büro: Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, 1. und 3. Di 14-16 Uhr



Gottesdienst am 13. Oktober 2019 mit Pastor Dr. Marc Bergemann in der Schlosskirche zu Bückeburg

Musik zum Eingang

Votum und Begrüßung

Lied: EG 181.6 (Laudate omnes gentes)

Ansagen:

Wir danken für die Kollekte im letzten Gottesdienst. Heute bitten wir für den Diakonie Pflegedienst. Sie sind herzlich eingeladen zu den folgenden Gottesdiensten am 20. Oktober um 9:30 in der Schlosskirche Bückeburg und um 11:00 in der Klosterkirche Stadthagen.

Weitere Termine von Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Gemeindebrief.

Lied: EG 181.6 (Laudate omnes gentes)

Lesung aus dem Heidelberger Katechismus: Frage 61 (Warum sagst Du, dass Du allein durch den Glauben gerecht bist?)

Lied: EG 181.6 (Laudate omnes gentes)

Schriftlesung: Evangelium nach Matthäus 15,21-28

Gebet

Lied: EG 664 (Wir strecken uns nach dir)

Predigt: Römerbrief 10,9-17 (Übersetzung nach der Lutherbibel 2017)

Wenn du also mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn man wird für gerecht erklärt, wenn man mit dem Herzen glaubt; man wird gerettet, wenn man den Glauben mit dem Mund bekennt. Darum heißt es in der Schrift: »Jeder, der ihm vertraut, wird vor dem Verderben bewahrt werden.« Ob jemand Jude oder Nichtjude ist, macht dabei keinen Unterschied: Alle haben denselben Herrn, und er lässt alle an seinem Reichtum teilhaben, die ihn im Gebet anrufen. Denn »jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«. Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an ihn glaubt. An ihn glauben kann man nur, wenn man von ihm gehört hat. Von ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von ihm verkündet. Und die Botschaft kann nur verkündet werden, wenn jemand den Auftrag dazu bekommen hat. Genau das ist ja auch geschehen, denn es heißt in der Schrift: »Was für eine Freude ist es, die kommen zu sehen, die eine gute Nachricht bringen!« Aber nicht alle haben das Evangelium angenommen. Schon Jesaja sagt: »Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt?« Wie wir gesehen haben, setzt der Glaube das Hören der Botschaft von Christus voraus.

Musik

Fürbittengebet *(mit persönlicher Stille)*

Lied: EG 351,1-3.13 (Ist Gott für mich)

Gemeinsam gesprochenes „Unser Vater“

Lied: EG 171,1.3-4 (Bewahre uns Gott) *(die letzte Strophe stehend)*

Aaronitischer Segen *(stehend)*

Gemeinsames Lied zum Ausgang: EG 587 (Ubi caritas)

Dieses Gottesdienstblatt dürfen Sie gerne nach Hause mitnehmen!